



AN DAS ZENTRUM TABOR Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee

Hiermit möchte ich mich zum Kurs »Bin ich das Mittel oder bin ich der Zweck?« vom 14. bis 15. Juli 2021 anmelden.

Name, Vorname

Organisation/Dienststelle

Tätigkeit/Funktion

Anschrift (Dienststelle)

E-Mail

Telefon

Rechnungsadresse (falls von der Dienststelle abweichend)

Ich möchte vegetarisch essen (vegan leider nicht möglich)
Unverträglichkeiten: **Gluten** **Laktose**

Ich bin mit der Verwendung der o.g. Adressdaten (Anschrift, E-Mail, Telefon) für eine Teilnehmer*innenliste einverstanden (z.B. für Fahrgemeinschaften).

Ja Nein Nur diese Angaben: _____

Ich bin mit der Veröffentlichung der Fotos meiner Person in den Medien des DiCV Rottenburg-Stuttgart und des Zentrums Tabor (z.B. homepage und Intranet) einverstanden.

Ja Nein Nur diese Medien: _____

Die Teilnahmebedingungen* erkenne ich an: Ja

Ort, Datum, Unterschrift

*Teilnahmebedingungen siehe: www.tabor.jetzt

tabor

ZENTRUM FÜR KARITATIV-DIAKONISCHE SPIRITUALITÄT

Bildungshaus Maximilian Kolbe
Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee

LEITUNG: Thomas Knöllner

TELEFON 07524/708 320

REFERENTIN: Dr. Maximiliane Eisenmann

TELEFON 07524/708 318

SEKRETARIAT: Martina Bauer

TELEFON 07524/708 316 · **TELEFAX** 07524/708 317
tabor-reute-sek@caritas-dicvrs.de, www.tabor.jetzt

BÜROZEITEN

Dienstag bis Donnerstag: 9–12.30 Uhr und 14–17.30 Uhr

ANREISE

MIT DER BAHN Bis Aulendorf, von dort mit dem Linienbus Richtung Bad Wurzach/Leutkirch nach Reute.

MIT DEM PKW A 8 Richtung Ulm Ausfahrt »Ulm West«, Richtung Friedrichshafen (B 30). In Gaisbeuren Richtung Aulendorf/Reute rechts abbiegen.

Das Zentrum Tabor ist eine Kooperationseinrichtung der diözesanen Caritasverbände in Baden-Württemberg und der Franziskanerinnen von Reute.



BIN ICH DAS MITTEL ODER BIN ICH DER ZWECK?

Anerkennung und Würde
in der Arbeit leben

14.–15. Juli 2021



tabor

Zentrum für
karitativ-diakonische
Spiritualität



Im Moment kann man in der Arbeitswelt an fast allen Ecken und Enden miterleben, dass die Wirtschaftlichkeit der Unternehmen sehr hoch angesiedelt wird, um nicht zu sagen, die unangefochtene Nummer 1 ist.

Was aber passiert mit Anerkennung und Wertschätzung, wenn der ökonomische Druck im eigenen Arbeitsumfeld weiter steigt?

Arbeit ist ein wesentlicher Teil des Lebens. Durch das, was wir arbeiten erfahren wir uns selbst. Wir erleben, dass wir (mal mehr, mal weniger spürbar) etwas bewirken können. Dass das eigene Tun Wertschätzung erfährt, und dass wir anerkannt werden mit dem, was wir arbeiten, ist eine wichtige Erfahrung. Sie ist deshalb so wichtig, weil es ein ganz schlichtes und kraftvolles Phänomen gibt: Menschen brauchen (andere) Menschen, um selbst ganz Mensch zu sein, um genau die Potentiale entwickeln zu können, die in uns angelegt sind.

Und wir brauchen beides: Es gibt Zeiten, da ist es elementar wichtig, Wertschätzung empfangen zu dürfen und es gibt Zeiten, da ist es wichtig, dass wir die Menschen, mit denen wir tagtäglich zusammenarbeiten und -leben, spüren lassen, dass wir sie in ihrer Würde anerkennen und wertschätzen.

Sie sind herzlich eingeladen, Beobachtungen und Erfahrungen zu sammeln und Fragen zu stellen: Wie bewerten wir Veränderungen um uns herum? Gibt es Gestaltungsräume? Liebe es, ändere es oder lass es hinter dir! (Change it, love it or leave it!) – Funktioniert das? Und wie soll das gehen? Kreativ, aber vor allem spielerisch machen wir uns auf die Suche nach möglichen Antworten.

LEITUNG UND BEGLEITUNG

MARJON SPRENGEL Sozialpädagogin, Bibliodramaleiterin, Referentin für Kirchliche Dienste an Flughafen und Messe Stuttgart

GERHARD HERMLE Dipl. Sozialarbeiter (FH), Supervisor FIS/DGSv, Lehrsupervisor, Suchttherapeut FDR/VDR, Psychodrama-Leiter DFP

GESTALTUNGSELEMENTE DIESER TAGE SIND

- Inhaltliche Impulse zum Thema
- Körpererfahrung
- Aktionsmethoden
- Gespräch
- gemeinsames Tun
- Zeiten der Stille und des Rückzugs

HINWEIS

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung mit.

Der Klostergarten und die Umgebung locken an die frische Luft. Entsprechende Bekleidung beim Packen berücksichtigen. Sonnen- und Mückenschutz sind empfehlenswert.

ZEITLICHER RAHMEN

Beginn: Mittwoch, 14.7. 2021, 9.30 Uhr
(ab 9 Uhr Stehkafee und Brezeln)

Ende: Donnerstag, 15.7. 2021, 16.30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

320 Euro. Darin enthalten: Kursgebühr, Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer

ANMELDESCHLUSS

24. Juni 2021

KURSANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich und verbindlich mit dem rückseitigen Anmeldeformular per Post, Fax oder E-Mail an.

Per E-Mail erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und nach Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnehmer*innenliste und ggf. weitere Informationen zur Veranstaltung. Die Rechnung geht Ihnen rechtzeitig vor der Veranstaltung per Post zu.

ARBEITSZEIT

Diese Veranstaltung ist eine spirituelle Fortbildung. Für die Veranstaltung wird nach AVR § 10 Abs. 5 Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Dienstgeber über eine Beteiligung an den Kurskosten. Für die Mitarbeiter*innen des DiCV Geschäftsstelle und Regionen gilt: die Kosten der Veranstaltung übernimmt der Dienstgeber entsprechend den Regelungen für spirituelle Fortbildungen.